

# Maienfelder Firma stellt aus Grünabfall Pflanzenkohle her

Ist Pflanzenkohle die neue Aktivkohle? Die Inega AG in Maienfeld realisierte die Idee der Weiterverwertung von regionalen Abfallstoffen und ersetzt die klimaschädigende Aktivkohle mit der klimafreundlichen Pflanzenkohle.

Südostschwei, Donnerstag, 02. April 2020, 17:05 Uhr



Die Inega AG in Maienfeld will mit einer Pyrolyseanlage Pflanzenkohle herstellen.

OLIVIA AEBLI-ITEM

Wie kann man aus Grünabfall Pflanzenkohle herstellen? Diese Frage stellte sich die Inega AG in Maienfeld. Gemeinsam mit der Hochschule für Technik in Rapperswil und der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften in Wädenswil realisiert das Unternehmen nun eine Pyrolyseanlage. Eine Anlage, die aus Pflanzenresten Pflanzenkohle herstellt. Dadurch werden die Biostoffe in einem Kreislauf wieder der Natur zugeführt, wie es in einer Medienmitteilung heisst.

## Vielfältig einsetzbar

Pflanzenkohle kann für mehrere Zwecke eingesetzt werden. Zum Beispiel kann sie in den Boden eingebracht werden. Dadurch könne die Wasserspeicherkapazität des Bodens markant verbessert werden, wie es in der Mitteilung heisst. Ausserdem würde Pflanzenkohle langfristig auch Pestizide binden. Zusätzlich können Landwirte Pflanzenkohle als Futterzusatz in der Viehwirtschaft, bei Mastschweinen und Geflügel verwenden. Diese entziehe dem Organismus Schadstoffe und entlastet ihn. Weitere Einsatzmöglichkeiten für Pflanzenkohle würden sich in den Abwasserreinigungsanlagen bieten, wo sie die Aktivkohle ersetzen könne.

Die Pyrolyseanlage wurde am 25. März in Maienfeld aus Deutschland angeliefert und durch das offene Dach an der vorgesehenen Stelle in der Produktionsanlage der Inega AG platziert. (abr)